

Eisenstadt, 27. Februar 2025

Erfolgreiche Sprachen-Trophy an der PPH Burgenland

Schüler:innen stellten ihre Kompetenz in acht Sprachen unter Beweis und zeigten die sprachliche Vielfalt im Burgenland

Nach vier Jahren im Online-Format wurde am 27. Februar 2025 die Finalveranstaltung der Sprachen-Trophy, des traditionellen Sprachwettbewerbs der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) und der Bildungsdirektion Burgenland, erstmals wieder in Präsenz durchgeführt. 120 Schüler:innen aus den Oberstufen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS), aus Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen (BMHS) sowie Berufsschulen im Burgenland nahmen an den Vorrunden teil und stellten ihr sprachliches Können in den Sprachen Englisch (B1 und B2), Französisch, Italienisch, Kroatisch, Latein (Lang- und Kurzform, nur schriftlich), Russisch, Spanisch und Ungarisch unter Beweis. In den Finalrunden präsentierten die besten Teilnehmer:innen ihre sprachlichen Fähigkeiten vor Publikum in Dialogen mit Juror:innen. Sie setzten sich dabei mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander, darunter Ökotourismus, gesunder Lebensstil, reale vs. digitale Welt, Umweltschutz und die Zukunft der Arbeit. Bildungslandesrätin Daniela Winkler nahm gemeinsam mit Rektorin Sabine Weisz und Bildungsdirektor Alfred Lehner die Siegerehrung vor.

„Die Schülerinnen und Schüler stellten in diesem Wettbewerb ihre Kompetenz in vielen Sprachen unter Beweis und begeisterten mich persönlich in ihrer sprachlichen Vielfalt. Im Burgenland gibt es mit Kroatisch und Ungarisch zwei Sprachen, die besonders von den Angehörigen dieser Volksgruppen gepflogen werden. Das ist sehr wichtig für die Kultur und deren Identität, aber auch die Internationalisierung kann nur durch die Sprache gelingen“, sagte Bildungslandesrätin Daniela Winkler.

Die Sprachen-Trophy soll die Mehrsprachigkeit fördern und zum Erlernen neuer Sprachen animieren – immerhin spricht mindestens die Hälfte der Weltbevölkerung zwei oder mehr Sprachen. „Diese Sprachen öffnen Türen. Wenn wir sprachliche Barrieren aus dem Weg räumen und eine gemeinsame Sprache finden, um uns auszutauschen, dann kann jede Sprache neben unserer Muttersprache völkerverbindend sein. Das ist in der Zeit, in der wir leben, ein bedeutender Aspekt. Reden ist eine sehr persönliche Form der Ausdrucksweise, Reden besteht aus mehreren Komponenten, und eine gute Rede ist getragen von dem Zusammenspiel von Auftreten, Gehabe und Bewegung mit dem gesprochenen Wort“, erklärte Winkler.

Rektorin Sabine Weisz von der PPH Burgenland sagte dazu: „Wir stehen mit großem Engagement hinter diesem Sprachwettbewerb, getragen von der Überzeugung, dass die Mehrsprachigkeit allgemein und die Volksgruppensprachen insbesondere aktiv gefördert werden müssen. Das Eintauchen in andere Sprachen und Kulturen erweitert den Blick,



führt zu Toleranz und vernetztem Denken und ist ein wichtiger Beitrag zur Erweiterung des persönlichen Horizonts der Schüler:innen.“

Bildungsdirektor Alfred Lehner betonte im Zuge der Siegerehrung: „Die Sprachen-Trophy ist ein wichtiges Projekt, das junge Menschen dazu ermutigt, ihre Mehrsprachigkeit und ihr interkulturelles Verständnis zu stärken. In einer zunehmend vernetzten Welt sind genau diese Fähigkeiten von unschätzbarem Wert. Sie ermöglichen sowohl beruflich als auch im persönlichen Leben neue Chancen.“

Bild 1 Die Gewinner:innen der Sprachen-Trophy 2025 mit Rektorin Sabine Weisz
(v.l.n.r.) (1. v. r.), Landesrätin Daniela Winkler (3. v. r.) und Bildungsdirektor Alfred Lehner (2. v. r.).

Bildquelle: Private Pädagogische Hochschule Burgenland

